



ERKENNEN BEEINTRÄCHTIGTER LENKER

HR Dr. Wilhelm SAURMA

Landespolizeidirektion Wien
Büro B4 Chefärztlicher Dienst

Mögliche Beeinträchtigungen beim Lenken eines KFZ durch

- Alkohol
- Drogen
- Medikamente
- Ermüdung
- Krankheit

Statistik Österreich

Drogendelikte	Österreich	Alkoholdelikte (Anzeigen nach §5 StVO)
2010	1.094	39.919
2016	1.491	27.896
2017	2.192	28.109
2018	3.011	28.067

Statistik Wien

Drogendelikte	Wien	Alkoholdelikte (Anzeigen nach §5 StVO)
2010	365	6.656
2016	694	4.389
2017	1.039	4.369
2018	1.345	4.479

Möglichen Auffälligkeiten durch den Konsum beeinträchtigender Substanzen (1)

(Grundlage: Drogenuntersuchungsformulare des amtsärztlichen Dienstes der LPD-Wien)

- **Reaktion** (verzögert, extrem langsam)
- **Körperliche Auffälligkeiten** (Schweißausbruch, Zittern , Unruhe, Injektionsstellen, Erbrechen)
- **Augen** (Bindehäute gerötet, wässrig/glänzend, unruhig)
 - **Pupillen** (verengt, erweitert)
 - **Weite bei seitlicher Beleuchtung** (in Millimeter)
 - **Pupillenreaktion** (sehr träge, fehlend) bei Sonne, Dämmerung, Dunkelheit oder Straßenbeleuchtung

Möglichen Auffälligkeiten durch den Konsum beeinträchtigender Substanzen (2)

(Grundlage: Drogenuntersuchungsformulare des amtsärztlichen Dienstes der LPD-Wien)

- **Äußere Erscheinung:** (ungepflegt, verwahrlost)
- **Aussprache/Reden** (lallend, verwaschen, Silben stolpern, ungebremster Rededrang, redselig, Wortwiederholungen, widersprüchliches Reden)
- **Ansprechbarkeit, Orientierung:** (schläfrig, verwirrt, Schwierigkeit Gesprächsthema zu folgen, lässt sich leicht Ablenken)
- **Stimmung, Verhalten:** (aufgeregt, ängstlich unsicher, weinerlich, unangemessen fröhlich, provokativ, verlangsamt, müde, hyperaktiv, aggressiv, ungeschickt, interesselos)

Möglichen Auffälligkeiten durch den Konsum beeinträchtigender Substanzen (3)

(Grundlage: Drogenuntersuchungsformulare des amtsärztlichen Dienstes der LPD-Wien)

- **Geteilte Aufmerksamkeit** : (gestört: will 2-3 gestellte Aufgaben gleichzeitig durchführen, kann 2-3 gleichzeitig gestellte Aufgaben nicht richtig lösen)
- **Aussteigen aus dem Fahrzeug**: (Gleichgewichtsstörung, Schwierigkeiten beim Gehen, muss sich am Fahrzeug anhalten, Probleme beim Öffnen der Türe)
- **Gang** (schleppend, schwankend, breitbeinig, torkelnd, verlangsamt, Bewegungen wie von Impuls gesteuert - nicht fließend , Bewegungen hektisch)



FAHRTÜCHTIGKEIT

DIENSTSTELLE / ARZT NAME DES UNTERSUCHTEN / GEB.DATUM

A.2. BEOBACHTUNG BEIM ANHALTEN ODER ANTREFFEN

Exekutivbeamter vor Ort: Zutreffendes ankreuzen

- Reaktion:** unauffällig verzögert extrem langsam ● 9,0
- Körperliche Auffälligkeiten:** keine Schweißausbruch Zittern ●
 Unruhe Injektionsstellen Erbrechen
- Augen:** unauffällig Bindehäute gerötet wässrig/glänzend unruhig ● 8,5
- Pupillen:** verengt erweitert ●
- Weite:** bei seitlicher Beleuchtung links _____ Millimeter rechts _____ Millimeter ● 8,0
- Pupillenreaktion:** prompt sehr träge fehlend ●
bei folgenden Lichtverhältnissen: Sonne Dämmerung ●
 Dunkelheit Straßenbeleuchtung
- Äußere Erscheinung:** gepflegt ungepflegt verwahrlost ● 7,5
- Aussprache/Reden:** deutlich lallend verwaschen Silben stolpern ●
 ungebremster Rededrang redselig ● 7,0
 Wortwiederholungen widersprüchliches Reden
- Ansprechbarkeit, Orientierung:** schläfrig orientiert verwirrt ●
 Schwierigkeit Gesprächsthema zu folgen ● 6,5
 lässt sich leicht Ablenken
- Stimmung, Verhalten:** ruhig, beherrscht aufgeregt ängstlich unsicher ●
 weinerlich unangemessen fröhlich ● 6,0
 provokativ verlangsamt, müde hyperaktiv ●
 aggressiv ungeschickt interesselos ●
 krampfhaftes Umklammern des Lenkrades ● 5,5
 betont lässige Sitzposition ●
 lebhafte, bewegungsreiche Kommunikation mit anderen Fahrzeuginsassen ●
 übermäßige Lautstärke der Musikanlage ● 5,0
 anzüglisches oder merkwürdiges Gestikulieren ●
 auffälliges Hantieren unterhalb der Sichtlinie ●
 Gegenstände aus dem Fenster werfen ● 4,5
- Geteilte Aufmerksamkeit:** normal ●
 gestört: will 2-3 gestellte Aufgaben gleichzeitig durchführen ● 4,0
 kann 2-3 gleichzeitig gestellte Aufgaben nicht richtig lösen
- Aussteigen aus dem Fahrzeug:** normal Gleichgewichtsstörung ●
 Schwierigkeiten beim Gehen ● 3,5
 muss sich am Fahrzeug anhalten ●
 Probleme beim Öffnen der Türe ● 3,0
- Gang:** sicher schleppend schwankend breitbeinig torkelnd verlangsamt ●
 Bewegungen wie von Impuls gesteuert (nicht fließend) Bewegungen hektisch ● 2,5
- Alkohalttest:** ja, um _____ Uhr _____ mg/l ●
 abgelehnt nicht durchführbar ● 2,0
- verdächtige Utensilien:** Tabletten im Auto Utensilien: _____ ● 1,5
- Verhalten während der Amtshandlung:** gleichbleibend ●
 wird überaktiv wird müde ● 1,0
- Medikamenteneinnahme:** nein ●
 ja Wenn ja, welche _____
- Mohnmehlspeisen** in den letzten Tagen: nein ja

Datum _____ Uhrzeit _____ Unterschrift _____

SUBSTANZEN

- ALKOHOL
- CANNABIS
- OPIATE
- COCAIN

- A.) Geringe Konzentration
 - Kritikfähigkeit ↓
 - Risikobereitschaft ↑
 - Riskanter aggressiver Fahrstil
 - Aufmerksamkeit ↓
 - Konzentration ↓
- B.) Steigende höhere Konzentration
 - Optische Wahrnehmungsstörung
- C.) Hohe Konzentration
 - Grob Feinmotorik ↓
 - Fehleinschätzung von Abstand und Entfernung
 - Fahrfehler ↑ „wie Anfänger“

Verkehrsrelevante Wirkungen (Typische Fahrfehler):

Sedierung, starke Müdigkeit, Störung der Motorik

- Wechselnde Fahrgeschwindigkeit
- Abweichen (Abdriften) von der Fahrspur mit anschließender Lenkkorrektur
- Zu spätes Reagieren (besonders + Alkohol)

Verkehrsrelevante Wirkungen (Typische Fahrfehler):

Verzerrte Wahrnehmung

- Gestörte Distanzabschätzung (durch erweiterte und verzögernd reagierenden Pupillen)
- Erhöhte Blend-Effekte bei Nachtfahrten durch die erweiterten und verzögernd reagierenden Pupillen
- Charakteristische unerklärliche Auffahrunfälle
- Unwesentliches wird überinterpretiert

Verkehrsrelevante Wirkungen:

- Denkfähigkeit sowohl unter akutem als auch unter chronischem Opiateinfluss nicht ausreichend gegeben
- Entzugssyndrom – nicht fahrfähig – Störung der Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsfähigkeit
- Denken und Handlungsweise eingeeengt auf das Bedürfnis nach Drogenkonsum

Verkehrsrelevante Wirkungen:

Unter Ausweich- und Substitutionsmittel:

- Zentrale Dämpfung, Sedierung: reduzierte geistige Aktivität,
- verlangsamte Motorik
- verlängerte Reaktionszeit
- Schläfrigkeit, Apathie
- Gleichgültigkeit gegenüber Außen- reizen
- Extreme Pupillenverengung (Miosis) ohne Dunkeladaptation: Sehschwäche bei Dunkelheit
- Motivationsverlust
- Wesensveränderung

Verkehrsrelevante Wirkungen:

- Steigerung der motorischen Fähigkeiten
- Subjektives Gefühl der Leistungssteigerung bei objektiver Leistungseinbuße und verminderter Selbstkritikfähigkeit
- Nachlassende Konzentration bei Ideenflucht
- Verminderte Aufmerksamkeit
- Reizbarkeit und Aggressivität
- Erweiterte Pupillen ohne Helladaptation – Blendungsmöglichkeit
- Während depressiven Stadiums: Fahrunfähigkeit, Einengung der Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsfähigkeit, bedrängende Entzugssymptomatik

VERDACHTSGEWINNUNG DURCH DIE EXEKUTIVE

- Schleudern
- beinahe Zusammenstoßen mit Gegenständen
- knappes Vorbeifahren am Gegenverkehr und an geparkten Fahrzeugen
- Fahren auf gesperrten Straßen, gegen die Fahrtrichtung (Einbahn, Autobahn...)
- Fahren ohne Licht
- auffällig langsames oder auffällig schnelles Fahren
- abruptes Beschleunigen oder Anhalten
- zu dichtes Auffahren
- falsches Betätigen des Blinkers

- abruptes oder verkehrswidriges Abbiegen
- Fahren im Gegenverkehr oder kreuzenden Verkehr
- Anhalten an ungeeigneten Stellen
- grundloses Anhalten auf der Fahrbahn

- Trinken im Fahrzeug
- Hantieren unter der Sichtlinie
- Werfen von Gegenständen aus dem Fenster
- Schließen des Aschenbechers
- Herunterkrepeln der Ärmel

- Aussteigen aus dem Fahrzeug
 - Gang
 - Suchen nach Asservaten
 - Alkoholgeruch
 - Alkotest/Alkomat
-
- stark verzögerte, extrem langsame Reaktion, ist als außerhalb des Normbereiches zu bewerten

- Ständiges Nase-Hochziehen, wie bei Schnupfen
- Auffällig verengte oder erweiterte Pupillen
- Verlangsamte Lichtreaktion
- Sprache verwaschen, Silbenstolpern, lallend
- Fluchen, Schimpfwörter.....
- Orientierungsstörung – weiß Person ihren Namen, weiß sie Tag, Monat, Zeit, Jahr und wo sie ist ?
- Ansprechbarkeit, Grad der Wachheit
- Schläfrig, leicht aufweckbar, schlafend

Geteilte Aufmerksamkeit

- = Fähigkeit, sich auf mehrere Dinge gleichzeitig zu konzentrieren, ist gestört (Lenkrad, Blinker, Gaspedal, Verkehr, Radio)
- fährt wie Anfänger → fehlende Leistungsreserven, besonders bei Schlechtwetter → Unfallgefahr
- Antworten auf zwei oder mehr Fragen werden nicht geschafft

Motorik

- Beim Aussteigen unsicherer Gang
- Stehen auf einem Bein unsicher

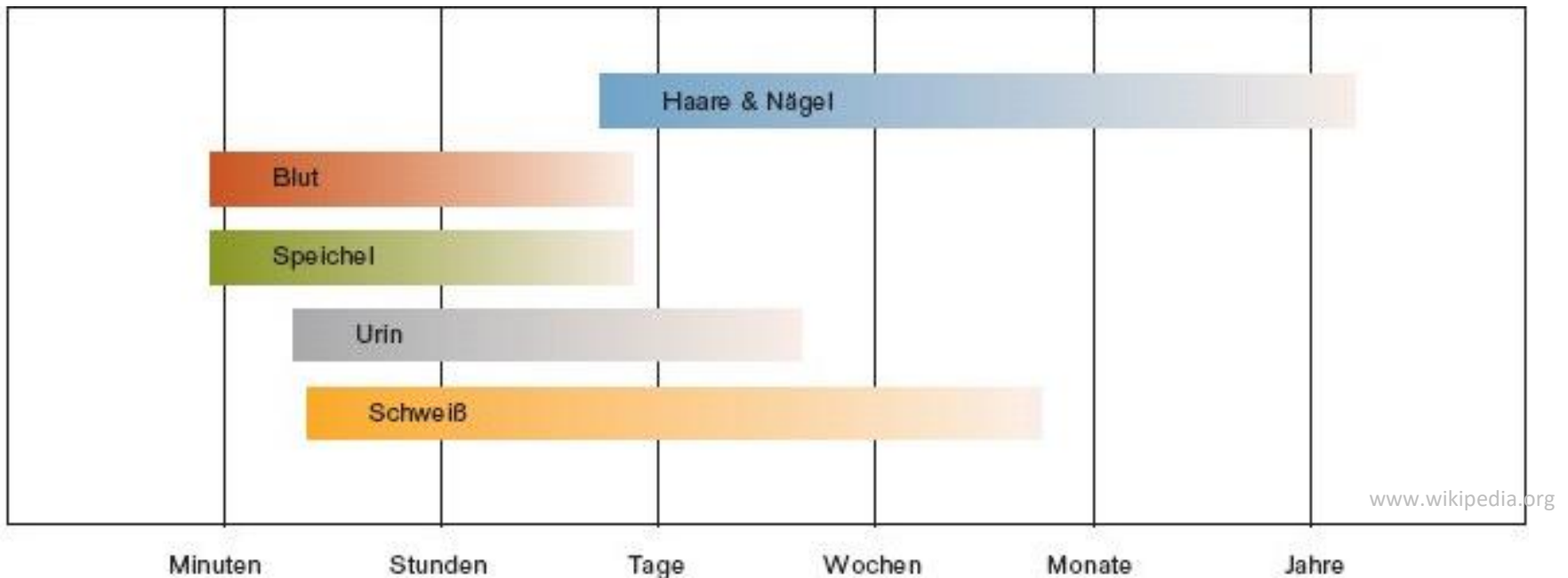
Drogenutensilien bei Haschisch und Marihuana:

- Joints
- Hasch-Zigaretten
- Long Papers, „King Size“-Papier
- zusammengerollte Papierstreifen
- Filterdips
- Rolls (Papier für Zigarette),
- Stanniolpapier, angeschwärzt, zum Hineinbröseln des Haschisch
- Plastiktüten mit Haschischdruck
- Zerrissene Zigarettschachteln
- Aufkleber „Hardrock-Cafe“, „Coffee-Shop“, „Keine Nacht ohne Drogen“

Zur Frage des „Nachweisfensters“

- „Nachweisfenster“

- = Zeitintervall nach der Substanzaufnahme, in dem die aufgenommene Substanz in einem bestimmten Probenmaterial in nachweisbarer Konzentration vorhanden ist
- \neq Zeit zwischen Probenahme und Analyse



Zur Frage des „Nachweisfensters“

- Nachweisfenster typischer Suchtgifte

- **...in Körperflüssigkeiten meist wenige Tage**, im wesentlichen abhängig von

- Substanz (chemische Eigenschaften, zB Cannabis *schlecht* speichelgängig)
 - aufgenommener Substanzmenge
 - Applikationsweg
 - Art der Probe
 - Leistungsfähigkeit der Untersuchungsmethode
 - Individuellen Faktoren (Stoffwechsel, etc.)
 - Konsumhäufigkeit (insbesondere Cannabis)

zB bei forensischen Verfahren Nachweisfenster mitunter mehrfach größer als bei medizinischen Routineverfahren

Parameter (inkl. Metaboliten)	Nachweisfenster in Tagen (grob orientierend)	
	BLUT	URIN
Amphetamine	1-3	2-4
Opiate	1 (Retard-Präparate: 2)	2-3
Opioide	1-4	2-6
Cocain	1-3 (aktives Cocain < 24 h)	2-5
Cannabis	ca. 2-3 (Einzelkonsum), mehrere Wochen (chronischer Konsum)	ca. 2-5 (Einzelkonsum), mehrere Wochen (chronischer Konsum)

- **...in Haaren Monate**, primär abhängig von untersuchter Haarlänge (1 cm \approx 1 Monat)



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**